

MEHRWERT UND BIG DATA IM FOKUS

Geschäftsbericht 2021



Herausforderung
Digitalisierung

Mit Digitalisierung und
Big Data zu höherer
Versorgungsqualität

Gesellschaft für Wirtschaftlichkeit
und Qualität für Krankenkassen

Das Geschäftsjahr 2021

1,66

→ Mio. Euro Bilanzgewinn

22,65

→ Mio. Versicherte

76

→ Kassen insgesamt

47

→ Kundenkassen

29

→ Aktionärskassen

14

→ Jahre erfolgreich am Markt

95

→ Mitarbeiter

12,65

→ Mio. Euro Umsatz

ISO 9001

→ Qualitätsmanagement Zertifizierung

Inhalt

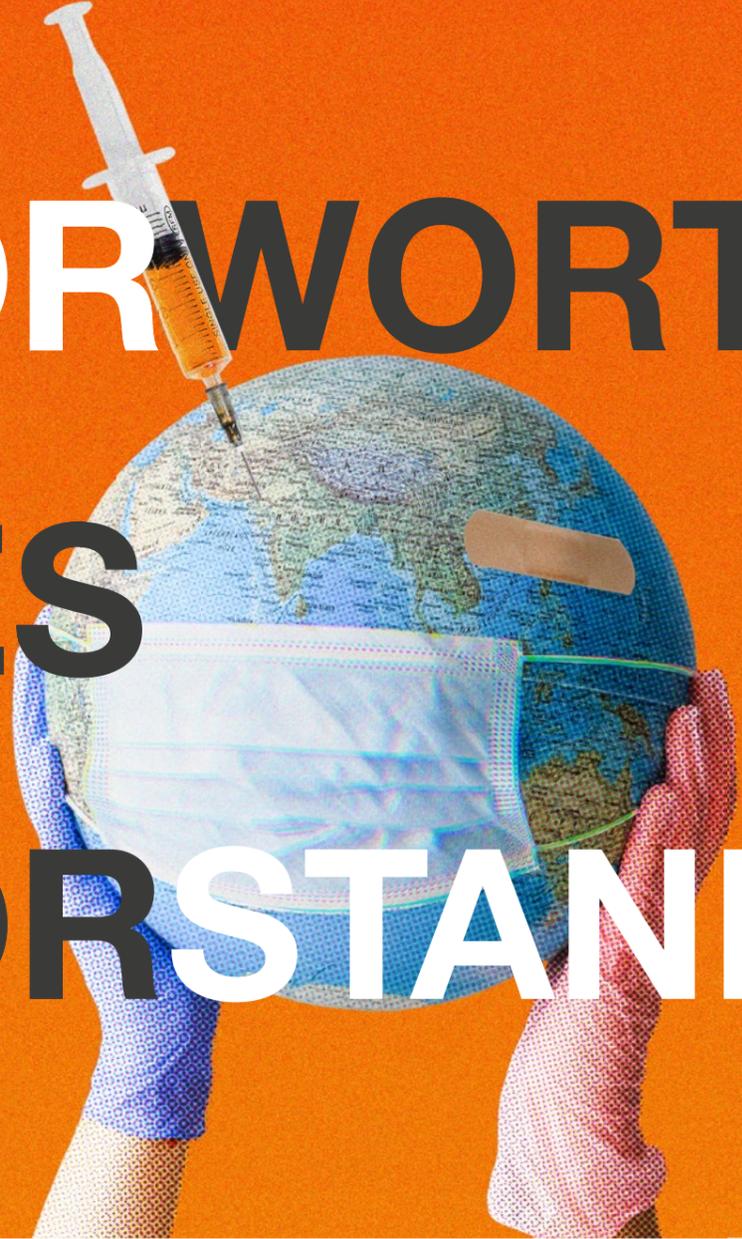
Geschäftsbericht der GWQ ServicePlus AG

Gesellschaft für Wirtschaftlichkeit und Qualität
bei Krankenkassen zum 31.12.2021



Vorwort	04 – 07
Vorstand	04
Aufsichtsrat	06
Gut aufgestellt	08 – 11
Zwischen Pandemie und Bundestagswahl	08
Optimierung und Innovation im Fokus	10
Mehrwertorientierte Digitalisierung	12 – 19
Digitalisierung mobilisiert Kräfte und eröffnet neue Möglichkeiten	12
GWQ-Erfolgsgeschichten	14
Versorgung neu denken	16
Ausblick auf GWQ-Neuprodukte und -Services	18
Vorteile für Versicherte, Kunden, Partner	20 – 21
GWQ – rundum ein starker Partner	20
Das Geschäftsjahr im Rückblick	22 – 31
Lagebericht	22
Bilanz der GWQ	26
Entwicklung der Geschäftsbereiche	28
Unsere Aktionäre	32 – 33
Aktionäre	32
Mitglieder des Aufsichtsrats	33

VORWORT DES VORSTANDS



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freundinnen und Freunde des Unternehmens,

wir leben in einer bewegten Zeit mit zahlreichen Herausforderungen. Die Corona-Pandemie fordert nach wie vor Opfer. Auch im dritten Jahr ist kein Ende in Sicht. Der Krieg in der Ukraine erzeugt vielfaches Leid sowie neue humanitäre und wirtschaftliche Notlagen. Nicht zuletzt ist der globale Klimawandel zunehmend auch bei uns real erlebbar.

Die Auswirkungen dieser Entwicklungen haben längst unser Gesundheitswesen, unsere Partner und Kunden sowie auch unser Unternehmen erreicht. Nicht alle Herausforderungen sind neu, viele Probleme in der Gesundheitsversorgung sind systemimmanent und längst bekannt.

An die neue Regierung sind entsprechend große Erwartungen und Hoffnungen geknüpft. Unzweifelhaft ist die Gesundheitsfinanzierung neben der Bewältigung der Corona-Krise eine der größten Herausforderungen für das Regierungsbündnis. Es zeichnet sich ab, dass die Anforderungen an die Krankenkassen weiter zunehmen werden.

Der Blick auf die GWQ-Geschäftsergebnisse des letzten Jahres ist, gerade auch vor dem Hintergrund der beschriebenen Rahmenbedingungen, dennoch sehr erfreulich. Mit unserer konsequent zukunftsgerichteten Unternehmensstrategie haben wir erneut unsere wichtigsten Ziele erreicht. Dazu gehören beispielsweise der Ausbau des Kerngeschäfts, die Festigung unserer Position als einer der führenden Anbieter im Kassenmarkt sowie Fortschritte bei der Digitalisierung und im Bereich E-Health.

Und auch bei den relevanten Kennzahlen können wir, wie in den Vorjahren, sehr gute Werte präsentieren.

Der Einfluss der Pandemie auf unser Ergebnis war eher gering und beschränkte sich weitgehend nur auf die Arbeitsorganisation. Als agiles Unternehmen konnten wir erforderliche Anpassungen kurzfristig und zügig umsetzen. Die veränderten Rahmenbedingungen haben sogar den Wandel zu unserem zukunftsweisenden „New GWQ“-Konzept einer neuen Arbeitswelt beschleunigt.

Die Voraussetzungen, um wichtige Handlungsfelder und Aufgaben gemeinsam mit Krankenkassen und ihren Versicherten auch in Zukunft voranzutreiben, sind also sehr gut.

Nach wie vor wird es um Themen wie Effizienzsteigerung, Preisbildung, Versorgungssicherheit mit Arzneimitteln, Vermeidung von Über-, Unter- und Fehlversorgung sowie die digitale Transformation gehen. Vor allem Letzteres nimmt eine Schlüsselfunk-

tion bei der Bewältigung der Zukunftsaufgaben ein. Dabei geht es nicht um Digitalisierung als Selbstzweck. Im Vordergrund steht immer der Mehrwert neuer innovativer Lösungen. Mehrwert für eine verbesserte Versorgung der Patient:innen aber auch für die immer stärker in den Fokus rückende Frage: Wie können wir künftig die Versorgung bei immer knapper werdenden Personalressourcen sicherstellen?

So versteht sich auch der Titel dieses Geschäftsberichtes gleichzeitig als ein Credo unseres Handelns: Digitalisierung und Mehrwert. Vieles haben wir bereits realisiert oder auf den Weg gebracht. Von unseren Kunden- und Aktionärskassen, deren Versicherten sowie von den Leistungserbringern erhalten wir für unsere Produkte und Dienstleistungen regelmäßig positives Feedback. Herausragende Erfolgsbeispiele sind digitale Produkte wie die Web-App „hello Hilfsmittel“ und die hybride Versorgungslösung „mentalis – digitale Nachsorge“ für Versicherte mit psychischen Erkrankungen.

Unsere Vernetzung in der Health-Community sowie neue sektorenübergreifende Versorgungsansätze schaffen beste Voraussetzungen für eine verbesserte und effizientere Versorgung. In den Bereichen E-Health und nutzenorientierte Datenanalytik sind wir mit dem Aufbau des GWQ Health Data Lab einen weiteren wichtigen Schritt vorangegangen. Diesen Weg werden wir erfolgreich weitergehen. Die entscheidenden Weichen sind gestellt.



Dr. Johannes Thormählen M.H.A.
Vorstand



»Wir leben in einer bewegten Zeit mit zahlreichen Herausforderungen.«

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freundinnen und Freunde des Unternehmens,

die gesetzlichen Krankenkassen waren in den letzten beiden Jahren hohen finanziellen Belastungen ausgesetzt. Intuitiv wurde dies der COVID-19-Pandemie zugeschrieben. Dies ist aber nicht der Fall. Ganz im Gegenteil, durch die zum Teil pandemiebedingt geringere Leistungsanspruchnahme wurde die Ausgabenentwicklung sogar positiv beeinflusst, d. h. gedämpft. Entscheidend für die Belastungen sind Gesetze und die übergreifenden Trends in der Demografie, dem medizinisch-technischen Fortschritt und dem Fachkräftemangel. Die Ausgaben stiegen im gesamten GKV-Bereich bei nahezu unveränderten Versicherungszahlen um rund 14 Mrd. Euro. Allein im Krankenhaus- und Arzneimittelbereich wurden Mehrausgaben von knapp 7 Mrd. Euro verzeichnet. Eine nachhaltige Finanzierung und Ressourcennutzung der GKV ist auch im aktuellen Gesetzgebungsverfahren zur Stabilisierung der Finanzen nicht das Ziel. Vielmehr geht es den politischen Verantwortlichen eher darum, „Löcher zu stopfen“.

Folgerichtig stehen die Themen Optimierung und Transformation ganz oben auf der Agenda der gesetzlichen Krankenversicherungen. Der vorliegende Geschäftsbericht zeigt, dass die Kunden der GWQ ebenso wie die am Unternehmen beteiligten Krankenkassen sowohl bei der Versorgungsqualität als auch in puncto Wirtschaftlichkeit auf einen erfolgreichen und agilen Partner setzen können. **Wie in den Vorjahren konnte die GWQ ihr Ergebnis auch im zweiten COVID-19-Jahr weiter verbessern.** Mit der diesjährigen Beteiligung am wirtschaftlichen Ergebnis durch geringere Preise und die Erfolgsbeteiligung partizipieren die Aktionäre und deren Versicherte erneut am Erfolg.



Das positive Geschäftsergebnis zeigt uns erstens, dass die Strategie und die operative Geschäftssteuerung der Unternehmensführung aufgehen. Und zweitens, dass die von den Expertinnen und Experten der GWQ entwickelten und bereitgestellten Produkte und Lösungen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung mit steigender Tendenz vom Kreis der Kunden- und Aktionärskassen nachgefragt werden. **Kurz: Die GWQ schreibt ihre Erfolgsgeschichte konsequent weiter fort.**

Mit ihrer Zukunftsausrichtung unterstützt das Unternehmen notwendige Transformationsprozesse und fördert damit die Wettbewerbsfähigkeit der Aktionärs- und Kundenkassen. Dank der Expertise der GWQ wurden vielfach kostengünstige Konditionen für die von den Kassen dringend benötigten Selektivverträge ausgehandelt. Nicht zuletzt zum Vorteil der Versicherten. Gleiches gilt für das Arznei- und Hilfsmittelmanagement.

In den Bereichen Digitalisierung, E-Health und Health Data Lab ist die GWQ ein wichtiger Innovationstreiber. Mit zahlreichen Beispielen digitaler Gesundheits-Apps und hybrider Versorgungsansätze zeigt dieser Bericht, wo uns die Reise in naher Zukunft hinführen wird.

Als Treuhänder von Versichertendaten haben wir schon heute die Möglichkeit, die Qualität im Gesundheitswesen durch moderne Methoden der Datenanalyse weiter zu steigern. Mit Hilfe interdisziplinärer Analysen von realen, anonymisierten Versorgungsdaten lassen sich patientenorientierte Bedürfnisse identifizieren und zielgerichtete, individuelle Lösungen entwickeln.

Dieser Ansatz, den die GWQ unter anderem mit dem eigenen Health Data Lab forciert, beinhaltet neben der Möglichkeit einer verbesserten Versorgungsqualität die Perspektive auf mehr Selbstbefähigung und Teilhabe der Versicherten.

Der datengestützte und evidenzbasierte Ansatz der GWQ kommt zur rechten Zeit. Denn um im Wettbewerb zu bestehen, müssen sich Krankenkassen verstärkt auf eine patientenzentrierte Versorgung mit überzeugenden Mehrwerten für die Versicherten ausrichten. Die Qualität unserer Leistungen wird zu einem entscheidenden Kriterium werden.

Das sektorenübergreifende Know-how und die Leistungen der GWQ sind auf diesem Transformationsweg außerordentlich wichtig, denn es gilt schon heute zu überlegen, wie wir die Probleme der Gesundheitsversorgung von morgen lösen. Die positiven Ergebnisse und Perspektiven der GWQ bilden dafür ein gutes Fundament. Ich bin fest davon überzeugt, dass mit der Kompetenz, der Entwicklungsfähigkeit der GWQ und mit der engen Zusammenarbeit der mit uns beteiligten Kassen dieser Wandel gelingt.

Dr. Gertrud Demmler
Aufsichtsratsvorsitzende



»Wie in den Vorjahren konnte die GWQ ihr Ergebnis auch im zweiten Corona-Jahr weiter verbessern.«



PANDEMIE-FOLGEN

Zwischen Pandemie und Bundestagswahl



COVID-19 und die Pandemiefolgen – unbarmherziges Brennglas für Schwachstellen im Gesundheitssektor

Im Bundestagswahljahr 2021 forderte die Corona-Pandemie dem Gesundheitssystem in Deutschland vieles ab und hat den Finger auf wunde Punkte, Schwachstellen und Ineffizienzen des Systems gelegt. Früher als gedacht haben Pharmakonzerne weltweit Impfstoffe gegen COVID-19 entwickelt und diese nach deren Notzulassungen ab dem Jahreswechsel 20/21 verfügbar gemacht. Die großen Hoffnungen,

dass mit der Impfung ein rascher Ausweg aus der Pandemie möglich ist, wurden u. a. durch Beschaffungsfehler, wechselhafte Impfstoffempfehlungen, Logistikpannen sowie Fehleinschätzungen über die Impfbereitschaft der Bevölkerung enttäuscht.

Zunehmende Belastungen in vielen Bereichen

Stattdessen gesellte sich zur hohen Belastung der Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Gesundheitsämter eine ebensolche im Bereich der hausärztlichen Versorgung. Hinzu kamen immense soziale

und wirtschaftliche Belastungen für Bevölkerung und Unternehmen durch wechselnde Lockdown-Wellen, bisweilen unkalkulierbare Einschränkungen und eine perspektivlose Corona-Politik.

Verminderte Versorgung bei gestiegenen Kosten

Gleichzeitig wurde die allgemeine Gesundheitsversorgung in Krankenhäusern vermindert. Gründe waren u. a. Vorgaben zum Freihalten von Krankenhausbetten für potenzielle Corona-Patient:innen, massenweises Aufschieben nicht unbedingt notwendiger Behandlungen sowie weiter zunehmende personelle Kapazitätsengpässe und Überlastungen.

Neue Regierung setzt Reformbereiche auf die Agenda

Mit dem Wechsel der Regierung nach der Bundestagswahl im September gelangten wesentliche Reformbereiche und Aufgabenfelder auf die gesundheitspolitische Agenda und wurden im Koalitionsvertrag definiert. Die Auswirkungen auf die Krankenkassen und das Gesamtsystem werden aber vielfach erst anhand zukünftiger Umsetzungen bewertbar. Unzweifelhaft ist, dass die gesundheitspolitischen Entscheidungen der neuen Regierung in großem Maße durch eine angespannte Finanzlage begrenzt sein werden. Die Gesundheitsfinanzierung ist neben der Bewältigung der Corona-Krise angesichts knapper Finanzmittel eine der größten Herausforderungen für den neuen Gesundheitsminister und das Regierungsbündnis.

Mehr Chancen durch Digitalisierung

Die verschobenen Behandlungen führten wie bereits im Vorjahr zu einer sogenannten Corona-Delle mit Kosteneinsparungen für die Krankenkassen. Dennoch sind die Ausgaben der Krankenkassen um 14 Mrd. Euro gestiegen, knapp die Hälfte davon entfiel auf Ausgabensteigerungen im Krankenhausbereich und bei Arzneimitteln.

Beim Kampf gegen das Coronavirus wurde zudem offensichtlich, dass es dabei auch um einen Kampf mit riesigen Datenmengen und deren Deutung geht. Zweifellos gab es große digitale Fortschritte, dennoch haben sich zahlreiche Akteure im Gesundheitssektor noch nicht genug für die Zukunftschancen durch die Digitalisierung geöffnet. Die insgesamt schwache bzw. fehlende Datenbasis lieferte daher häufig eher vage Informationen für die dringend notwendigen politischen Entscheidungen.



QR-Code scannen und »Qualität sichern – Einsparungen heben« lesen.

Nachhaltige Sicherung der Arzneimittelausgaben

Zur Eindämmung der Kostensteigerungen bei Arzneimitteln hat die GWQ in ihrem Positionspapier „Qualität sichern – Einsparungen heben“ zehn konkrete Empfehlungen formuliert und vorgelegt. Zudem wurde darin auf den dringenden Reformbedarf im Arzneimittelmarkt aus Sicht der Kassengemeinschaft aufmerksam gemacht.

Optimierung und Innovation im Fokus

Das Spannungsfeld aus Versorgungssicherheit, Kostendruck und digitalem Wandel bestimmt den Gesundheitssektor

Der hohe Optimierungsdruck bezüglich Versorgungsqualität und Effizienz wirkte sich nicht zuletzt positiv auf die Nachfrage nach Produkten, Services und Dienstleistungen der GWQ aus. Zahlreiche Kunden- und Aktionärskassen haben sich zusätzlich für weitere leistungsstarke GWQ-Lösungen entschieden. Zum Jahresende nutzten beispielsweise über zwei Drittel der Krankenkassen das Produkt „Hilfsmittel“ und sicherten sich so einen Full-Service rund um das Hilfsmittelmanagement.

Hohe Kundenzufriedenheit

Die jährliche Zufriedenheitsbefragung des HzV-Teams der GWQ ergab durchweg positive Kundenbewertungen mit den Noten 1,6 für „Servicequalität“ und 1,4 für die „Weiterempfehlungsbereitschaft“. Eine weitere GWQ-Umfrage unter Krankenkassen belegte die hohe Zufriedenheit mit den Services der GWQ in Zeiten der Corona-Pandemie. Die Mehrheit der Befragten beurteilte die Zuverlässigkeit und die hohe Innovationsfähigkeit der GWQ besonders positiv.

Zertifizierte Qualität

Bei der Entwicklung, Realisierung und Evaluation von Produkten und Dienstleistungen für gesetzliche Krankenkassen erfüllt die GWQ weiterhin die hohen Qualitätsanforderungen nach DIN EN ISO 9001. Die Zertifizierung der GWQ wird seit 2014 von der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) vorgenommen. Nach der erfolgreichen



Re-Zertifizierung im Jahr 2020 erfolgte im Mai 2021 das jährliche Überwachungsaudit, das die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erneut bestätigte.

Digital auf Top-Position

Die Notwendigkeit zur Digitalisierung ist für die Krankenkassen durch die Pandemie noch einmal deutlicher geworden. Das spiegelt sich auch in den Ergebnissen einer GWQ-Kundenbefragung wider. So haben digitale Angebote für 46 Prozent der befragten Krankenkassen eine sehr hohe Bedeutung.



Auf der Top-Five-Liste der Bereiche, in denen zukünftig Unterstützungsbedarf gewünscht wird, stehen auf den ersten drei Plätzen „Versorgungskonzepte“ (60,61 Prozent) sowie „Arzneimittel“ und „Hilfsmittel“ (je 56,06 Prozent), gefolgt vom Wunsch nach Unterstützung bei „Gesundheitsapps“ (54,55 Prozent) wie auch im Bereich der „Datenanalyse“ (48,48 Prozent).

Big Data für eine bessere Versorgung

Für die Steigerung der Qualität und der Effizienz von Versorgungsleistungen sind Big Data und moderne Datenanalytik im Gesundheitssektor inzwischen unverzichtbar. Mit dem fortlaufend aktualisierten Datenbestand von 19 Krankenkassen wurde ein anonymisierter Datenpool (aDP) mit Daten von 4,2 Mio. Versicherten geschaffen (Stand: Sept. 2021). Damit verfügt die GWQ über ein hochspezifisches Tool für die gezielte kassen- und produktübergreifende Versorgungsanalytik. So konnten u. a. neue Erkenntnisse für die Migräne-Prophylaxe, die Prävention und Versorgung bei Herzinfarkt bzw. Schlaganfall sowie über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Gesundheitswesen gewonnen werden.

Optimierte Verträge

Große Erfolge erzielte die GWQ bei der Entwicklung und Verhandlung kundengerechter Verträge zur Sicherstellung einer hochwertigen und kostengünstigen Versorgung. Ein Beispiel ist die Sicherung der Generika-Lieferfähigkeit durch den Einsatz eines Kaskadenmodells. Dazu wurden 366 neue Verträge mit 56 Pharma-Unternehmen geschlossen. Bei patentgeschützten Arzneimitteln wirkt die GWQ regelmäßig mit gezielten Rabattverträgen evtl. Preissteigerungen entgegen. 2021 wurden Arzneimittel mit hohen GKV-Umsätzen wie Tremfya®, Xarelto® und Stelara® unter Vertrag genommen. In den Erstattungspreisverhandlungen zu Hämophilie-Präparaten wurden deutliche Preisnachlässe von etwa 21 Prozent für die neueren rekombinanten Faktorpräparate erzielt. Für etwa

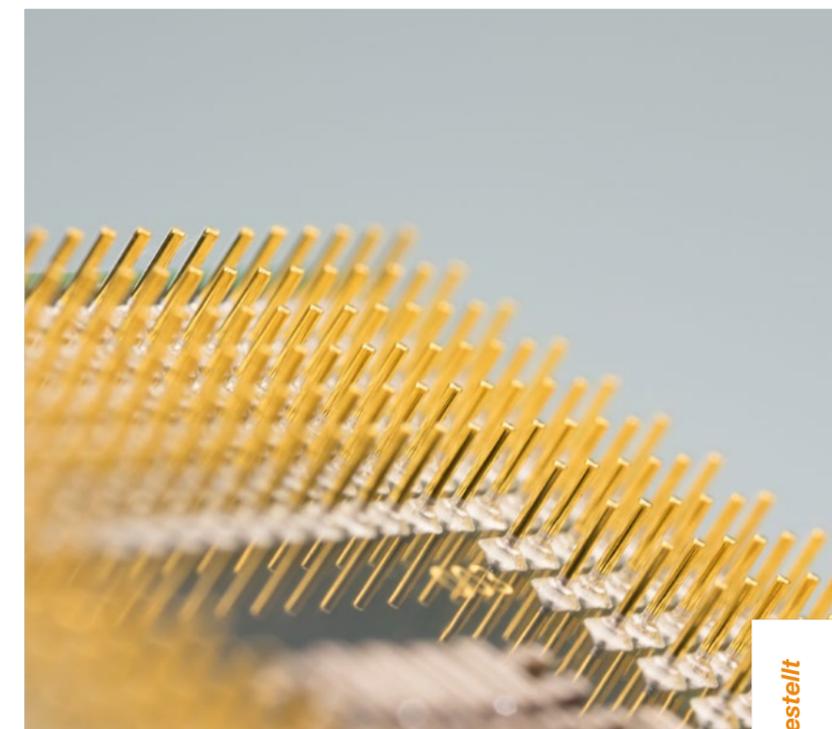
80 Prozent der Präparate konnte die GWQ zudem einen Selektivvertrag abschließen.

GWQ – Expertise, die zählt

Die Präsenz und Wahrnehmung der GWQ in Fachkreisen ist 2021 weiter gestiegen. So ist die GWQ beispielsweise Kooperationspartner und Mitglied im „Fachbeirat Gesundheit“ des 5-HT Digital Hub Chemistry & Health. Auch bei der Digital Health Conference #DHC21 und den Essen-Kettwiger-Gesprächen zum Thema „Digitale Gesundheitsanwendungen“ war die Expertise der GWQ in Vorträgen, Jury-Runden und Diskussionen gefragt.

Wissensvermittler und Interessenvertreter

Gute Resonanz erzielte die digitale Vortragsreihe „GWQ Lunch-Talks“ mit renommierten Referenten zu den Auswirkungen der gesundheitspolitischen Koalitionspläne auf die GWQ-Geschäftsfelder. Zuvor hatte die GWQ ein detailreiches Positionspapier mit konkreten Vorschlägen zur Eindämmung der Kostensteigerungen bei Arzneimitteln vorgelegt.



MEHR TEMPO

Mehrwertorientierte Digitalisierung

Digitalisierung mobilisiert Kräfte und eröffnet neue Möglichkeiten

Ein zentraler Baustein für Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung ist das Vorantreiben der Digitalisierung. Denn digitale Technologien können helfen, die kommenden Herausforderungen besser zu meistern. Gleichzeitig werden damit große Innovations- und Wertschöpfungspotenziale in Bezug auf Versorgungsqualität und Effizienz erschlossen.

Impulse aus der Krise nutzen

Das erste Pandemiejahr hat gezeigt, dass digitale Lösungen den medizinischen Alltag vereinfachen können und von Patient:innen in hohem Maße akzeptiert und genutzt werden. Nach Einschätzung der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) liegt Deutschland bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens im internationalen Vergleich aber immer noch deutlich zurück.

Mehr Tempo bei der Umsetzung

Die von der Regierung geplante und im Koalitionsvertrag festgeschriebene Dynamisierung der Digitalisierung im Gesundheitswesen wird daher allgemein begrüßt. Entsprechend groß ist die Hoffnung, dass die neue Regierung bei der Digitalisierung im Gesundheitswesen mehr Tempo aufnimmt und stärker auf Qualität, Praktikabilität und Usability setzt. Dies gilt insbesondere für bereits laufende Vorhaben wie die Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA), das elektronische Rezept (E-Rezept) sowie für digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA), die Telemedizin und viele andere Aufgabenbereiche.

Digitalisierungsgrad der Krankenkassen steigern

Allerdings gibt es auch noch vielfach Nachholbedarf bei den Krankenkassen. So wird etwa eine flächendeckende Einführung von elektronischen Kostenvoranschlägen nicht zuletzt auch durch ein einheitlich hohes Niveau des Digitalisierungsgrades gefördert. Gleichzeitig gilt es, die Entwicklungen in der Pharmaindustrie im Blick zu behalten. Hier wird massiv in den Bereich der „Digital Drugs“ investiert, um so über die Apps Zugriff auf Patient- und Gesundheitsdaten von Versicherten zu erlangen.

Wettbewerbsfaktor digitale Kompetenz

Eine Stärke der GWQ, die zum Erfolg beiträgt, ist die digitale Kompetenz. Die GWQ steht den Krankenkassen bei der Bewältigung ihrer Aufgaben mit innovativen Produkten und Services als starker Partner zur Seite. Auch im Jahr 2021 konnte die GWQ zahlreiche digitale Produkte mit hoher Akzeptanz bei den Versicherten der Aktionärs- und Kundenkassen voranbringen. Ein weiteres gutes Beispiel für die gesteigerten digitalen Möglichkeiten sind Big-Data-Analysen mit Daten aus dem anonymisierten Datenpool der GWQ.



Datenanalytik im Gesundheitssektor

Datenanalytik wird für die Verbesserung der Versorgungsqualität und die Erschließung von Wirtschaftlichkeitsreserven im Gesundheitssystem immer wichtiger. Neue digitale Analyseverfahren eröffnen in Verbindung mit der zunehmenden Verfügbarkeit von Gesundheitsdaten vielfältige Optionen für eine zielgruppenspezifischere Diagnostik und Therapie. Die Qualität und die Wirtschaftlichkeit der Versorgungspraxis lassen sich mit modernsten Analyse- und Data-Mining-Werkzeugen faktenbasiert darstellen, neue Versorgungswege können bedarfsgerecht geplant und die Ergebnisqualität sowie die Kosten verschiedener Therapieansätze verglichen werden. Die Erkenntnisse werden für wettbewerbsorientierte Krankenkassen zum entscheidenden Faktor, wenn es um die Steigerung von Qualität und Effizienz der Versorgungsleistungen für die Versicherten geht. Die Basis für zukünftige Versorgungsanalysen bildet das umfassende, wachsende Data-Warehouse der GWQ sowie ein anonymisierter Datenpool mit Leistungsdaten der Versicherten der beteiligten Krankenkassen.



»Ein zentraler Baustein für Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung ist das Vorantreiben der Digitalisierung.«

GWQ-Erfolgsstorys

Intensive Vernetzung mit Innovatoren und konsequenter Fokus auf Mehrwerte für Krankenkassen, Versicherte und Vertragspartner zahlen sich aus.

Durch die hohe fachliche und digitale Kompetenz ihrer Mitarbeiter:innen gelingt es der GWQ, in sämtlichen Leistungsbereichen erfolgreiche Lösungen und Services zu entwickeln und anzubieten. Das Ergebnis sind nachhaltige Steigerungen von Quali-

tät und Wirtschaftlichkeit in der Gesundheitsversorgung durch GWQ-Kunden. Der Fokus der GWQ auf echte Mehrwerte und substitutive Lösungen spielt dabei eine entscheidende Rolle. Insbesondere beim Thema DiGA gilt dies in höchstem Maße.



Mehr Informationen zu unseren Web-Apps und digitalen Produkten finden Sie auf unserer Website.



Mit großem Erfolg wurden im Jahr 2021 u. a. die folgenden digitalen Produkte und Versorgungslösungen von GWQ-Kunden und deren Versicherten aufgenommen:

mentalis

Die „mentalis“-App bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen nach erfolgreicher Krankenhausbehandlung eine nahtlose digitale Nachsorge an. Ziel ist es, den sog. „Drehtür-Effekt“, also eine unmittelbare Rehospitalisierung in kurzer Zeit nach der Entlassung, zu verhindern. Die „Blended Care“-Lösung kombiniert eine digitale Komponente mit menschlichem Kontakt. Über einen Selektivvertrag macht die GWQ die App seit Sommer 2021 für alle GWQ-Kundenkassen nutzbar.

hello Hilfsmittel

Diese Web-App begleitet Versicherte auf ihrem Weg zum Hilfsmittel. Die wichtigsten Informationen werden darin auf der Website der jeweiligen Krankenkasse verständlich aufbereitet zur Verfügung gestellt. Eine Suchfunktion leitet die Versicherten zum passenden Vertragspartner, auch in der Nähe. Im September 2021 erreichte die Web-App bereits 2,5 Millionen Versicherte.

MSnetWork

Das vom Innovationsausschuss geförderte Projekt „Netzwerk zur Stärkung der Teilhabe von chronisch Kranken am Beispiel von Multipler Sklerose (MS) – MSnetWork“ verfolgt einen sektorenübergreifenden Ansatz zur koordinierten und integrierten Versorgung. Die Erkenntnisse können leicht auf die Regelversorgung von MS sowie andere chronische Erkrankungen übertragen werden. Die GWQ ist einer der Konsortialpartner.

Keleya

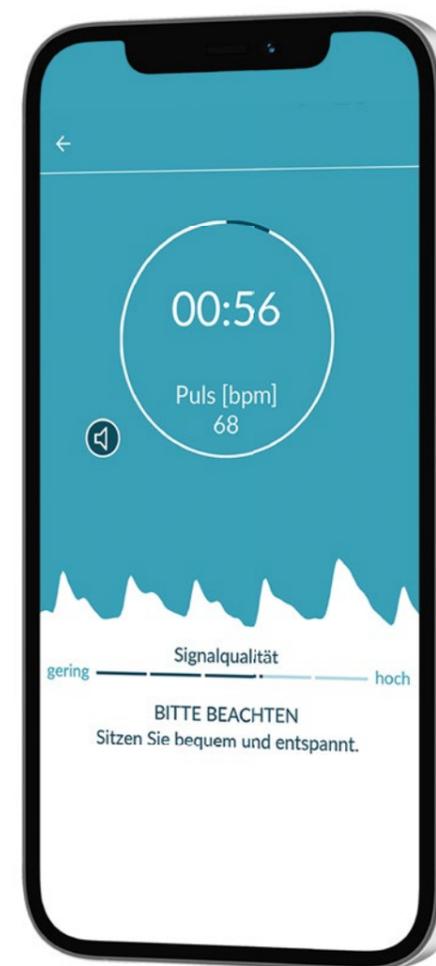
Ein App-basiertes, digitales Präventionsangebot für die Zeit vor, während und nach einer Schwangerschaft. Neben dem Geburtsvorbereitungskurs und der Premiumversion der „Keleya“-App können GWQ-Kundenkassen ihren Versicherten demnächst den Hey-Papa-Geburtsvorbereitungskurs, das Keleya Beckenboden-Training sowie die Keleya Rückbildungskurs & Mama-App als weitere Optionen anbieten.

RhythmusLeben

Das präventive digitale Versorgungsprogramm „RhythmusLeben“ zur Vermeidung von Schlaganfällen hat großes Potenzial zur Verbesserung der Versorgung sowie zur Senkung der Gesundheitskosten. Die Teilnehmer:innen messen dabei ihren Herzrhythmus regelmäßig mit der Smartphone-App „Preventicus Heartbeats“. Eine automatische Auswertung der Messergebnisse gibt sofort Gewissheit, ob alles in Ordnung ist. Bei auffälligen Ergebnissen greifen moderne Diagnostik und Therapie nahtlos ineinander.

LifeVest

Bei „LifeVest“ handelt es sich um eine Defibrillatorweste zur Eigenanwendung. Zielgruppe sind Patient:innen mit dem Risiko eines plötzlichen Herztods (PHT), bei denen eine sofortige Defibrillatorimplantation aus medizinischen Gründen nicht möglich ist. Das integrierte System überwacht das Herz des Patienten kontinuierlich und alarmiert diesen bei Auffälligkeiten. Bei Bewusstlosigkeit gibt „LifeVest“ einen elektrischen Behandlungsschock zur Wiederherstellung des normalen Herzrhythmus ab. Bereits im ersten Jahr sind 30 Betriebskrankenkassen mit einem Volumen von rund 4 Mio. Versicherten dem Vertrag über die GWQ beigetreten.





Versorgung neu denken

Fortschritt durch faktenbasierte Optimierung der Versorgung

Als konsequenten Schritt zur Verbesserung der Versorgung hat die GWQ im Jahr 2021 die Bündelung ihrer sektorenübergreifenden Expertise für datengestützte Versorgungsanalytik vorangetrieben. Damit verstärkt die GWQ ihre Orientierung auf eine faktenbasierte Optimierung der Versorgung.

Ziel ist die kundenorientierte Entwicklung und Bearbeitung von Use Cases und Health-Data-Analytics-Projekten. Seinen vorläufigen Höhepunkt erreichte dieser Prozess mit der Gründung des eigenen GWQ Health Data Lab im Frühjahr 2022.

Im Auftrag der GWQ-Gesellschafter und Kundenkassen wird sich das Health Data Lab vorrangig auf die vier Leistungsfelder Versorgungsanalyse, Innovationsfondsprojekte und Versorgungsforschung, die Förderung digitaler Versorgungsinnovationen sowie die Entwicklungen von Innovationen in der Datenanalytik konzentrieren.



Qualifizierte Daten steigern Leistungsfähigkeit

Die Basis für zukünftige Versorgungsanalysen bildet das umfassende, wachsende Data-Warehouse der GWQ mit über 20 Mrd. Datensätzen von mehr als 20 Mio. Versicherten der Aktionärs- und Kundenkassen der GWQ. Aus dem fortlaufend aktualisierten Datenbestand von 19 teilnehmenden Krankenkassen wurde ein anonymisierter Datenpool (aDP) mit Daten von 4,2 Mio. Versicherten geschaffen (Stand: Sept. 2021). Für die gezielte kassen- und produktübergreifende Versorgungsanalytik in Bezug auf die ambulant-ärztliche und stationäre Versorgung sowie die Arzneimittelversorgung stehen damit anonymisierte Daten der Jahre 2010 bis 2021 von sämtlichen Alters- und Geschlechtsgruppen zur Verfügung.

Vorreiterrolle im Gesundheitssektor

Der Fokus auf eine moderne Datenanalytik und Big Data unterstreicht die Rolle der GWQ als innovativer Partner der Krankenkassen im Bereich Health Data Analytics. Zudem steigert die GWQ damit ihre Bekanntheit über die Grenzen des Krankenkassensektors hinaus.

Das Health Data Lab schafft mit der Identifizierung evidenzbasierter Ergebnisse wichtige Voraussetzungen für die Verbesserung in der Versorgung und gibt durch Veröffentlichungen vielfältige Impulse für die Fachöffentlichkeit, die Politik und die Versicherten.

Intensiv vernetzt in der Fach-Community

Durch Kooperationen mit wissenschaftlichen Institutionen, Data Labs sowie Start-ups wird die GWQ ihr Know-how und ihre Erkenntnisse als Ideengeber und Innovationsgenerator noch intensiver in die Entwicklung und Verbesserung von Versorgungsangeboten für die Aktionärs- und Kundenkassen einbringen.

Mehrwerte für Kassen und Versicherte

Erste Resultate der aDP-gestützten Health Data-Analysen spiegeln sich in den Optimierungen und Erkenntnissen hinsichtlich Migräne-Prophylaxe, der Prävention und Versorgung von Versicherten bei Herzinfarkt bzw. Schlaganfall, den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Gesundheitswesen sowie im Hinblick auf die Leistungsoptimierung im Bereich Bandagen wider.

Durch die Nutzung von Daten über Sektorengrenzen hinweg wird es möglich, patientenorientierte Bedarfe zu identifizieren und zielgerichtete, patientenindividuelle Lösungen zu entwickeln. Für die Patient:innen beinhaltet dies neben der Chance auf eine bessere Versorgung die Möglichkeit, selbst befähigt und informierter an der eigenen Versorgung teilzuhaben.



Ausblick auf GWQ-Neuprodukte und -Services

Leistungserbringerportal für Online-Beitrittsmanagement

Mit einem neuen Online-Portal für das Beitrittsmanagement von Leistungserbringern im Bereich Hilfsmittel sollen die Prozesse für alle Beteiligten vereinfacht werden. Es wird u. a. einen Überblick über relevante Verträge und die Anforderungen für die Hilfsmittelversorgung bieten. Durch eine automatisierte Präqualifizierungsprüfung sollen Leistungserbringer in Zukunft direkt ermitteln können, für welche Verträge ein Beitritt möglich ist. Der Vertragsbeitritt kann dann online über ein digitales Beitrittsformular erfolgen. Auch Kontaktinformationen können schnell und unkompliziert angepasst werden. Bei der Entwicklung folgt die GWQ einem nutzerzentrierten Ansatz, der Leistungserbringer und Verbände durch regelmäßige User-Tests eng einbindet. Durch den optimierten Prozess können damit erhebliche Zeit- und Kosteneinsparungen realisiert werden.

medicalmotion

Bei medicalmotion geht es um digitale Schmerztherapie per KI-gesteuerter App. Das CE-I-zertifizierte Medizinprodukt richtet sich an Versicherte mit neuromuskuloskelettalen Krankheiten. Es enthält u. a. ein täglich individuell zugeschnittenes Übungsprogramm mit 3 - 5 Übungen zur Entspannung und Patientenedukation. Im Rahmen des Pilotprojektes erfolgt eine Versorgung über 12 Monate mit anschließender 3-monatiger Evaluation durch die GWQ.

Fimo health

Die Fimo-App ist ein digitaler Gesundheitsbegleiter für Menschen mit klinisch relevanten, massiven Erschöpfungssymptomen (Fatigue-Syndrom), wie sie etwa bei Long COVID auftreten. Auf Basis künstlicher Intelligenz verhilft die App den Betroffenen zu einem besseren Verständnis der Einflussfaktoren. Dazu werden u. a. Daten via Smartphone oder Wearable erfasst und individuell ausgewertet. Die Betroffenen erhalten einen auf ihre Grunderkrankung abgestimmten, zertifizierten Fatigue-Kurs, um der Krankheit proaktiv entgegenzuwirken.

Gen-Diagnostik (Exom-Diagnostik)

Das Produkt soll die Diagnose und Versorgung bei seltenen Erkrankungen verbessern. GWQ-Kundenkassen können durch den Beitritt der GWQ zu einem besonderen Versorgungsvertrag zwischen dem Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) und universitären Zentren für Seltene Erkrankungen partizipieren. Ziel des Versorgungskonzeptes ist die Verkürzung des bisher langen Leidensweges der Betroffenen durch einen gestuften Prozess sowie durch eine zielgerichtete, umfassende Gen-Diagnostik (Exom-Diagnostik) mit 25- bis 50-prozentiger Chance auf eine eindeutige Diagnose.

Vertragscontrolling

Die GWQ optimiert regelmäßig bestehende Verträge. Im Bereich der intravitrealen operativen Medikamentenapplikation („IVOM“) werden kürzlich initiierte Vertragsoptimierungen zu signifikanten Kosteneinsparungen führen. Die Neuauslegung der bestehenden Verträge erfolgte vor dem Hintergrund der bevorstehenden Einführung von günstigeren Biosimilars bei der Behandlung von verschiedenen Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut. Ärztinnen und Ärzte sind zukünftig gehalten, beispielsweise bei der Behandlung primär günstigere Präparate wie Avastin, Präparate mit einem Rabattvertrag oder ein Biosimilar abzugeben. Art und Umfang der Leistungserbringung sollen zudem noch enger beobachtet werden.

Medien für digitale Versichertenkommunikation

Mit einem zweiminütigen Video für Versicherte zum Versorgungsprogramm Hausarzt+ stellt die GWQ ihren Kundenkassen ein weiteres zeitgemäßes Informationsmedium für die Versichertenkommunikation bereit. Das Video ist in die Website www.hausarzt-plus-online.de integriert und kann für die jeweilige Kassenwebsite individualisiert werden.

meet & discuss

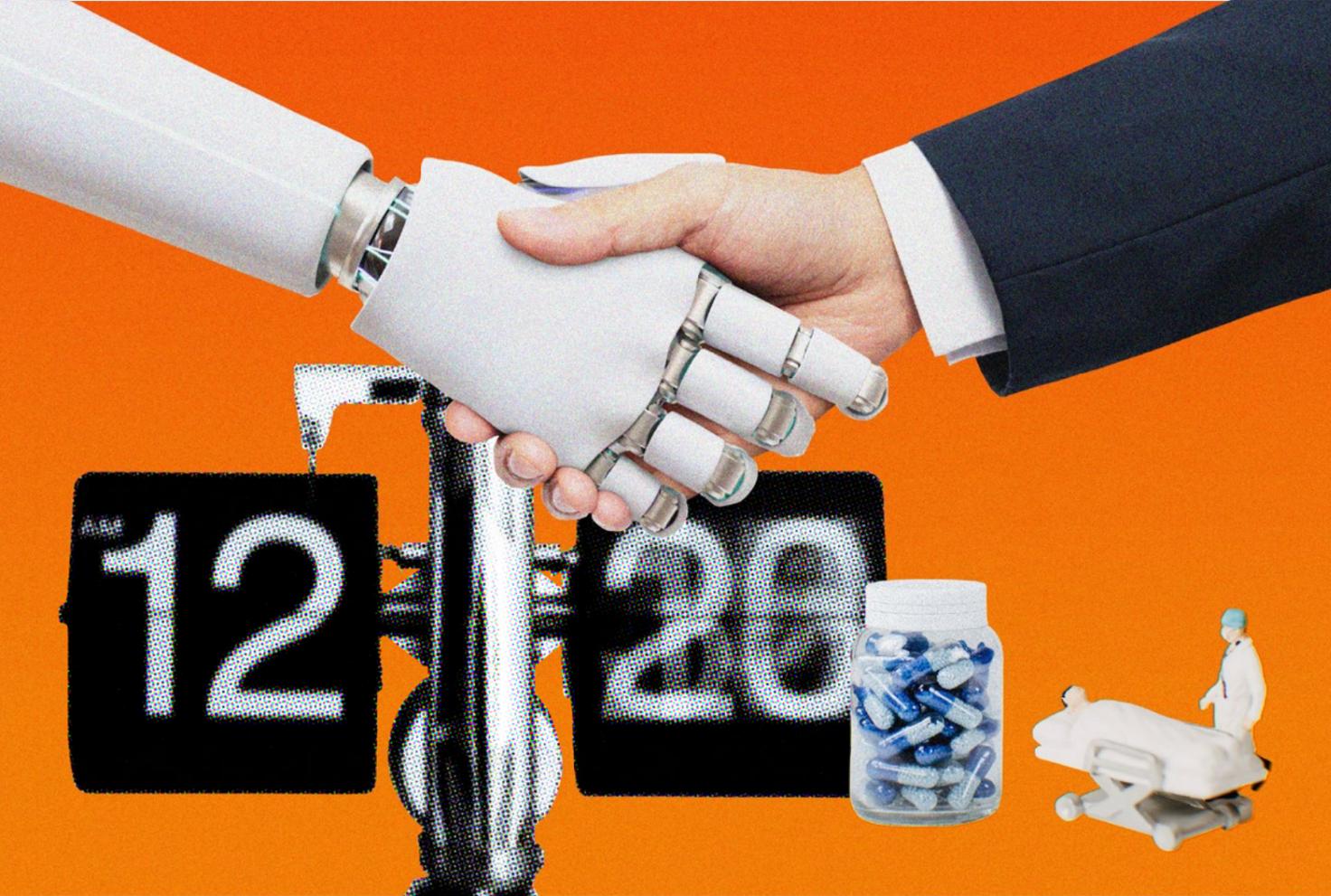
Mit dem digitalen Dialogformat „meet & discuss“ hat die GWQ eine Plattform für den regelmäßigen interaktiven Austausch mit den Aktionärskassen etabliert. Ziel ist die zielgerichtete Bedarfsermittlung und Produktentwicklung sowie die Ideenbewertung im Bereich E-Health. Das Format mit Keynotes von externen Experten, Trendanalysen, Workshops und Impulsen fördert den kontinuierlichen Dialog und intensiviert die Kooperation in der GWQ-Kassengemeinschaft.

Dynamische Kunden-Dashboards

Mit digitalen Dashboards wird die GWQ für ihre Kunden eine gesteigerte Datentransparenz und datengestützte Kundenmehrwerte schaffen. Die Dashboards stehen für die Themenfelder Arzneimittel, Hilfsmittel, HzV, Reha und Versorgung zur Verfügung. Eine dynamische Berichtsstruktur soll den GWQ-Kundenkassen ermöglichen, sich stets über die aktuellen Kennzahlen zu informieren. Das Serviceangebot soll zudem ein intuitives Erfassen der Kundendaten zu den jeweiligen Themenfeldern vereinfachen. Damit wird es für GWQ-Kunden leichter, eigene Daten und Ergebnisse zu bewerten, mit Benchmarks zu vergleichen sowie in verschiedene Kontexte und GWQ-Handlungsempfehlungen einzuordnen und somit Qualität und Effizienz weiter zu steigern.



Mehr Informationen zu unseren Neuprodukten finden Sie auf unserer Website.



GWQ – rundum ein starker Partner

Die Bündelung von Fachkompetenzen ist angesichts zunehmender Komplexität und Konzentrationstendenzen im Gesundheitssektor alternativlos

Die gesetzlichen Krankenkassen haben mit zahlreichen Herausforderungen zu kämpfen. Wichtige Aktionsfelder, um die Effizienz zu steigern und die Versorgung zu verbessern, liegen in den Bereichen Prozessoptimierung sowie Vertragsgestaltung und Digitalisierung. Um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, müssen sich Krankenkassen zudem gegenüber den Versicherten noch stärker als Gesundheitspartner positionieren. Für alle Beteiligten, also Versicherte, Krankenkassen und Leistungserbringer, beinhalten die Produkte der GWQ das Potenzial zu höherer Effizienz und verbesserter Qualität. Eindrucksvolle Beispiele

sind neue Selektiv- und Rabattverträge, Management- und Abrechnungsservices sowie die Entwicklung und das Handling innovativer digitaler Produkte.

Attraktivität bei Versicherten steigern

Durch die erleichterte Möglichkeit zum Krankenkassenwechsel rückt das Image der jeweiligen Krankenkasse bei den Versicherten noch mehr in den Fokus. Moderne und unkomplizierte Versorgungsangebote, wie etwa die erfolgreiche GWQ Web-App „hello Hilfsmittel“ zur komfortableren Hilfsmittelversorgung, die bereits von einer großen Zahl der Kundenkassen eingesetzt wird, unterstützen eine vorteilhafte Image-Positionierung. Auch die innovative, digitale Smartphone-App „Preventicus Heartbeats“, Teil des GWQ-Versorgungsproduktes „RhythmusLeben“, sorgt u. a. durch eine

verbesserte Herzinfarkt- und Schlaganfallprävention und ein gesteigertes Sicherheitsempfinden bei den Versicherten für positive Imageeffekte.

Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit

Die Verbesserung der Effizienz in der Gesundheitsversorgung ist eine der Kernaufgaben der GWQ. Kundenkassen der GWQ profitieren von der Nähe der GWQ zu Innovatoren und der Entwicklung laufend neuer und besserer Versorgungsprodukte sowie von optimierten Selektivverträgen, über die die Leistungen genutzt werden können.

Eine der wichtigsten Grundlagen für die starke Marktposition der GWQ bildet das Arzneimittelmanagement. Mit dem Produkt „Generika“ übernimmt die GWQ beispielsweise das komplette segmentspezifische Rabattvertragsmanagement der Kundenkassen und vertritt inzwischen Kassen mit einem Gesamtmarktanteil von 12 Prozent bei Ausschreibungen. Das Leistungspaket Patentarzneimittel ermöglicht darüber hinaus im Bereich der patentgeschützten Originalpräparate den Zugang zu Rabattverträgen und innovativen Vertragsformen. Bei Hämophilie Präparaten konnte die GWQ im Jahr 2021 für etwa 80 Prozent der Präparate einen Selektivvertrag abschließen.

Insgesamt stehen die vielfältigen innovativen GWQ-Lösungen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Qualität der Versorgung hoch im Kurs. Großes Interesse findet etwa das Produkt „Hilfsmittel“. Ein weiteres Beispiel ist das Produkt „Reha“, an dem zum Ende des Jahres 12 Krankenkassen teilnahmen.

Eine hohe Marktabdeckung erzielt die GWQ auch im Bereich der Hausarztzentrierten Versorgung (HzV), einem bundeseinheitlichen Vollversorgungsvertrag. Die Verträge finden auch bei Hausärzten eine hohe Akzeptanz.

Zukunftsfähigkeit durch Innovationskraft

Für viele Vertragspartner und Leistungserbringer ist nicht nur der Zugang zu einer potenziell großen Versichertenzahl über die Kundenkassen der GWQ von Vorteil. Mit laufend optimierten, digitalen Prozessen, gezielten Informationen über mögliche Verträge und vereinfachte Beitrittsmöglichkeiten sorgt die GWQ für höhere Leistungsfähigkeit und mehr Wirtschaftlichkeit.

Zudem steigert die Position der GWQ als kompetenter Entwicklungspartner das Kooperationsinteresse und damit die Qualität von Innovationen. In der Health Community hat sich die GWQ durch vielfältige Kooperationen mit wissenschaftlichen Institutionen, Data Labs und Start-ups zu einem wichtigen Player und Innovationsgenerator entwickelt. GWQ-Experten sind regelmäßig bei relevanten und renommierten Fachveranstaltungen und Branchenevents als Referent:innen oder Gäste präsent und liefern maßgebliche Impulse.

Mit dem Aufbau des GWQ Health Data Lab wurde beispielsweise eine eigenständige und interdisziplinäre Einheit für Big-Data-Analysen im Gesundheitssektor geschaffen. Im Fokus steht die strategische Ausrichtung auf zukünftige Entwicklungen im Bereich Big Data sowie die Entwicklung datengetriebener Geschäftsmodelle. Ein agiles, interdisziplinäres Team wird dazu Use Cases und Health-Data-Analytics-Projekte entwickeln und eigenständig bearbeiten. Durch intensive Vernetzung sowie aktives Networking im Wissenschaftssektor und mit anderen Data Labs soll das GWQ Health Data Lab als Innovationstreiber der Branche positioniert werden.



RÜCKBLICK

Das Geschäftsjahr im Rückblick

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Wirtschaft erholt sich leicht

Im Jahr 2021 konnte die Wirtschaft in fast allen Bereichen zulegen. Das BIP stieg um 2,7 Prozent, blieb aber 2,0 Prozent unter dem Wert von 2019. Die Zahl der Erwerbstätigen lag mit 44,9 Millionen etwa auf Vorjahresniveau. Das Finanzierungsdefizit der staatlichen Haushalte stieg auf 153,9 Milliarden Euro (Vorjahr: 145,2 Milliarden Euro). Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2021.

Stabile Zusatzbeiträge

Trotz Beitragsplus von 3,4 Prozent (2020: 1,9 Prozent) erzielten die GKV ein Defizit von rund 5,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,65 Mrd. Euro). Ende 2021 betragen die Reserven rund 11,0 Mrd. Euro (Vorjahr: 16,7 Mrd. Euro). Die Ausgaben stiegen bei etwa gleichen Versicherungszahlen um rund 14,0 Mrd. Euro. Durch eine Vermögensabführung der GKV an den Gesundheitsfonds und einen Bundeszuschuss von 5,0 Mrd. Euro blieben die Beitragssätze stabil. Ein weiterer Bundeszuschuss von 14 Mrd. Euro hielt die Zusatzbeiträge für 2022 überwiegend konstant. Lediglich 19 Krankenkassen erhöhten ihre Sätze, 9 senkten diese. Quelle: Pressemitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit vom 9. März 2022.

Entwicklung der GWQ ServicePlus AG

Umsatz und Auftragsentwicklung

Der Umsatz stieg um 4,9 Prozent auf T€ 12.650 (Vorjahr: 4,7 Prozent / T€ 12.061). Eine Kundenkasse konnte als Aktionär gewonnen werden. Aufgrund mehrerer Krankenkassen-Fusionen bei Aktionärs- und Kundenkassen vertritt die GWQ zum 31.12.2021 29 Aktionärs- (Vorjahr: 29) sowie 47 Kundenkassen (Vorjahr: 49). Der Kundenkreis umfasst damit 76 Aktionärs- und Kundenkassen (Vorjahr: 78).

Investitionen

Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von T€ 51 (Vorjahr: T€ 246) getätigt. Diese Investitionen entfallen auf IT-Zugänge.

Personal und Sozialbereich

Zum 31.12.2021 waren 95 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 94) dauerhaft bei der GWQ ServicePlus AG beschäftigt. Die Mitarbeiter:innen wurden im Vorstandsbereich, im Versorgungs- und Informationsmanagement sowie im Bereich Administration & Service eingesetzt.

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die GWQ ServicePlus AG hat auch das Geschäftsjahr 2021 wirtschaftlich erfolgreich beendet und konnte sich im Sinne der Gesamtstrategie weiterentwickeln. Der Einfluss der Pandemie war eher gering und beschränkte sich weitestgehend auf die Arbeitsorganisation (z. B. vermehrter Einsatz von Homeoffice, geringere Zahl von Dienstreisen etc.). Das Kerngeschäft wurde u. a. durch Neukunden in den Bereichen Arzneimittelmanagement und Rehabilitation erneut ausgebaut.

Zudem wurden die digitalen Geschäftsfelder weiter gestärkt. Beispiele sind die erfolgreiche Platzierung und Weiterentwicklung digitaler Produkte wie „hello Hilfsmittel“ und „mentalis“, ein Nachsorgeprogramm bei psychiatrischen Erkrankungen. Der Ausbau des Geschäftsfeldes Datenanalytik wurde u. a. mit der Erweiterung des anonymisierten Datenpools sowie analytischen Tools für die Kundenkassen forciert. Zur Optimierung der Arbeitsabläufe wurden zudem interne Prozesse weiter automatisiert. Durch die Auszahlung einer Dividende partizipierten die Aktionäre auch 2021 am Unternehmenserfolg der GWQ.

Darstellung der Lage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2021 T€ 8.387 (Vorjahr: T€ 8.168) und liegt um T€ 219 über dem Vorjahr. Das Eigenkapital liegt mit T€ 5.973 (Vorjahr: T€ 6.095) rund T€ 120 unter dem Vorjahr. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 71,2 Prozent (Vorjahr: 74,6 Prozent). Die sonstigen Rückstellungen (2021: 1.144 T€, Vorjahr: T€ 1.047) und die Verbindlichkeiten (2021: 1.196 T€, Vorjahr: T€ 1.002) sind leicht gestiegen.

Finanzlage

Der vereinfachte Cashflow betrug T€ 892 (Vorjahr: T€ 968). Mittelzuflüsse wurden aus der laufenden Geschäftstätigkeit generiert (T€ 572), während liquide Mittel in Investitionstätigkeiten (T€ 51) sowie in die Dividendenzahlung 2020 (T€ 707) abgeflossen sind. Durch den Verkauf eigener sowie neuer Aktien sind T€ 10 zugeflossen. Zum Bilanzstichtag wurden liquide Mittel in Höhe von T€ 4.829 (Vorjahr: T€ 5.007) ausgewiesen. Die finanzielle Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 war wie auch in den Vorjahren ausreichend gesichert. Die Gesellschaft finanziert sich ausschließlich aus eigenen Mitteln.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen T€ 12.650 (Vorjahr: T€ 12.061). Diesen standen Materialaufwendungen für bezogene Leistungen von T€ 2.294 (Vorjahr: T€ 2.471), Personalaufwand von T€ 7.124 (Vorjahr: T€ 6.595), Abschreibungen von T€ 317 (Vorjahr T€ 511) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen von T€ 2.261 (Vorjahr: T€ 1.967) gegenüber. Das Ergebnis vor Steuern betrug T€ 854 (Vorjahr: T€ 649). Unter Berücksichtigung des Steueraufwandes für das Berichtsjahr von T€ 279 (Vorjahr: T€ 191) ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 575 (Vorjahr: T€ 457).

Kundenkassen

2016	49
2017	51
2018	54
2019	53
2020	49
2021	47

Versichertenvolumen in Mio. (Aktionärs- und Kundenkassen)

2016	12,6
2017	11,8
2018	12,8
2019	16,7
2020	22,4
2021	22,65

Personal

2016	71
2017	75
2018	83
2019	86
2020	94
2021	95

Umsatz in Mio. €

2016	10,7
2017	11,9
2018	11,2
2019	11,5
2020	12,1
2021	12,65

Bilanzgewinn in €

2016	1,7
2017	2,5
2018	2,6
2019	2,3
2020	1,7
2021	1,66

Zusammenfassende Beurteilung

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts stellt sich die GWQ ServicePlus AG als erfolgreiches Unternehmen dar. Im Vergleich zur Planung für das Geschäftsjahr 2021 hat sich die GWQ ServicePlus AG planmäßig entwickelt.

Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken

Die GWQ will die Position als starker, innovativer Partner für digitale und datenanalytische Angebote weiter ausbauen. Im Geschäftsjahr 2022 sollen neue digitale Geschäftsmodelle geschaffen sowie der Fokus auf Digitalisierung, E-Health und hybride Versorgungsangebote verstärkt werden. Die Data-Warehouse-Nutzung sowie die Kompetenz in Health Data Analytics wird durch das GWQ Health Data Lab forciert. Das Ziel sind evidenzbasierte sowie kundenorientierte Mehrwertlösungen für die GWQ-Aktionärs- und Kundenkassen.

Mit der Weiterentwicklung der Angebote in den Kerngeschäftsfeldern und neuen digitalen Geschäftsmodellen sollen weitere Aktionäre gewonnen und Kunden überzeugt werden.

Bei ähnlichen Rahmenbedingungen ist im Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven Geschäftsergebnis auf Vorjahresniveau zu rechnen.

Wesentliche Risiken können durch die weitere Verringerung der Krankenkassen, finanzwirksame Gesetze und finanzielle pandemiebedingte Lasten der GKV entstehen. Steigende Inflationsraten sowie negative wirtschaftliche Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes können weitere Risiken für die Gesellschaft erzeugen.

Das Risikomanagementsystem der GWQ ist auf frühzeitige Identifizierung und Bewältigung entsprechender Veränderungen ausgelegt.

Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Risikomanagement

Regelmäßige Projektbesprechungen und Team-Meetings gewährleisten einen kontrollierten und planmäßigen Arbeitsablauf. Durch das laufende Controlling und Reporting von Projekt-, Zeit- und Finanzplänen kann frühzeitig eventuell auftretenden Problemen entgegengewirkt werden. In der GWQ wurde bereits für nahezu alle Prozesse ein Qualitäts- und ein Risikomanagement implementiert. Diese sind im Jahr 2021 weiter optimiert worden.



Die Bilanz der GWQ zum 31.12.2021



Aktiva

A. Anlagevermögen

	STAND (€) 31.12.2021	STAND (T€) 31.12.2020
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. EDV-Programme	69.938,00	158
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	6
	69.938,00	164
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	489.726,00	663
	559.664,00	827

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.443.531,31	1.861
2. Sonstige Vermögensstände	138.670,23	70
	2.582.201,54	1.931
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstitutionen		
	4.828.905,96	5.007
	7.411.107,50	6.938

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	415.965,49	403
	8.386.736,99	8.168



Passiva

STAND (€)
31.12.2021

STAND (T€)
31.12.2020

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	356.743,00	357
2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	- 3.494,00	- 4
	353.249,00	353
II. Kapitalrücklage		
	1.258.985,00	1.249
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Gewinnrücklagen	33.534,30	
2. Andere Gewinnrücklagen	2.666.465,70	
	2.700.000,00	2.700
IV. Bilanzgewinn		
	1.660.917,54	1.793
	5.973.151,54	6.095

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	73.128,41	10
2. Sonstige Rückstellungen	1.144.365,00	1.047
	1.217.493,41	1.057

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
	494.099,82	504
2. Sonstige Verbindlichkeiten		
	701.992,22	512
davon aus Steuern: € 361.561,88 (Vorjahr: T€ 601)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 26.732,42 (Vorjahr: T€ 24)		
	1.196.092,04	1.016

D. Rechnungsabgrenzungsposten

	0,00	0
	8.386.736,99	8.168

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die GWQ hat sich als führender GKV-Dienstleister etabliert

Drei von vier gesetzlichen Krankenkassen (73,39 Prozent) sind GWQ-Kunden. Damit profitierten im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 22,65 Millionen Versicherte in 76 Kundenkassen von den Verträgen der GWQ.

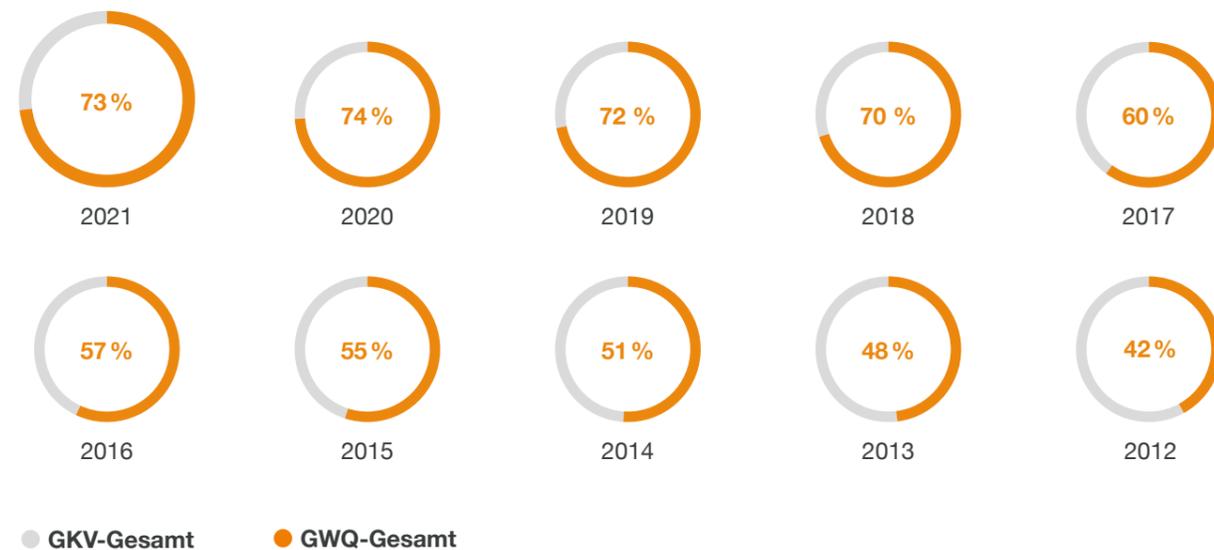
Die Nachfrage nach den GWQ-Leistungen und -Produkten in den Kerngeschäftsbereichen Arzneimittelmanagement, Hilfsmittelmanagement und HzV lag mit marginalen Schwankungen stabil auf hohem Niveau. Mehr als 40 Prozent aller Krankenkassen nutzen alleine diese Angebote. Auch Produkte wie z. B. „RhythmusLeben“ steigern mit ihren digitalen Ansätzen und Prozessen die Versorgungsqualität und sind entsprechend beliebt.

E-Health-Portfolio stark erweitert

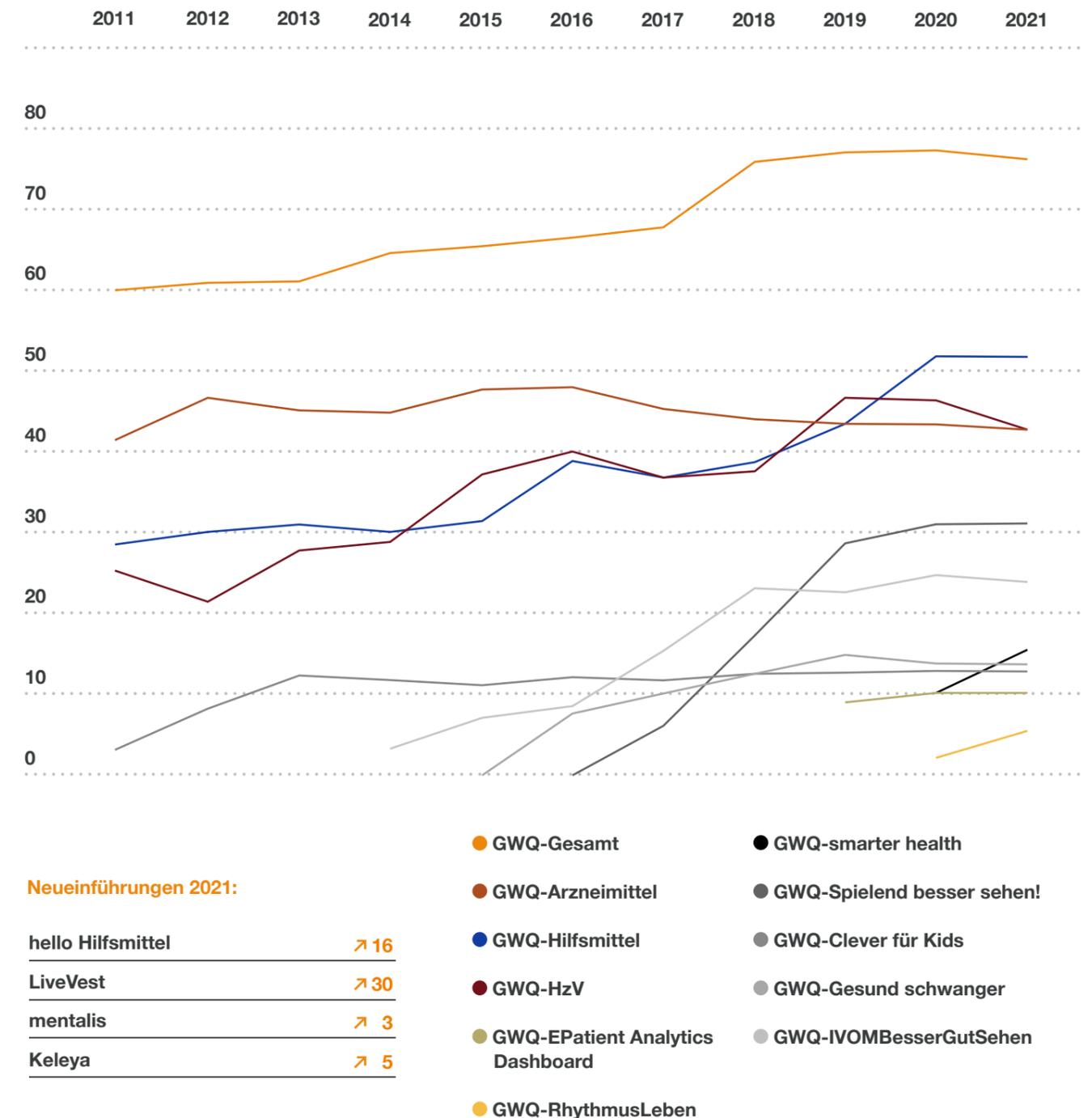
Versorgungsprogramme mit digitalen Lösungen stehen hoch im Kurs. Die GWQ-Plattform „smarter health“ überzeugte bereits im Vorjahr mit App-basierenden digitalen Anwendungen wie „Selfapy“, „7Mind“ oder „Keleya“. Im Jahr 2021 sind mit „hello Hilfsmittel“, „LifeVest“ und „mentalis“ weitere sehr erfolgreiche digitale Anwendungen hinzugekommen. „LifeVest“ wurde direkt von 30 Kassen gebucht. Auch Produkte wie z. B. „RhythmusLeben“ steigern mit ihren digitalen Ansätzen und Prozessen die Versorgungsqualität und sind entsprechend beliebt. Die zunehmende Buchung des EPatient Analytics Dashboards lässt eine gesteigerte digitale Affinität der Kassen erkennen. Allein 10 Kassen haben dieses Produkt im Jahr 2021 genutzt.



Große Mehrzahl der Kassen vertraut der GWQ



Stabile Entwicklung bei allen Produkten



Entwicklung der Geschäftsbereiche

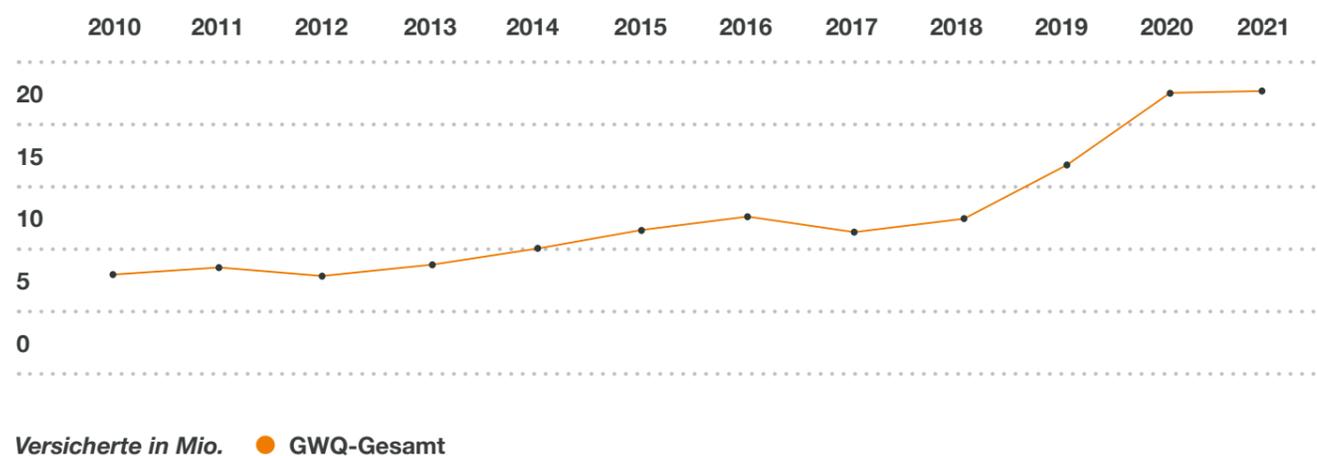
Die steigenden Versichertenzahlen dokumentieren die starke Marktposition und das große Wachstumspotenzial für die innovativen Leistungen und Produkte der GWQ

Mit inzwischen 22,65 Mio. Versicherten bei den Kundenkassen ist die GWQ einer der bedeutenden Akteure im Gesundheitsmarkt. Zum nachhaltigen Ausbau der starken Marktposition sowie zur Steigerung von Versorgungsqualität und Wettbewerbsfähigkeit wurden die Digitalisierung und der Bereich E-Health weiter gestärkt. Zudem konnte das Geschäftsfeld Datenanalytik vorangetrieben werden. Mit der Erweiterung des anonymisierten Datenpools sowie analytischen Tools für die Kundenkassen stellt die GWQ Instrumente für Datenanalysen mit konkretem Versicherungsnutzen bereit. Digitalisierung, Big Data und Datenanalytik werden auch in den nächsten Jahren im Leistungsspektrum der GWQ an Bedeutung gewinnen.

Entsprechend groß ist das Interesse an der Kompetenz der Fachbereiche und der Expertise der GWQ. Zunehmend übernimmt die GWQ die Rolle als Impulsgeber, Moderator und Schnittstelle zwischen Entwicklung und Anwendung, Start-ups und Krankenkassen. Mit der Präsenz in maßgeblichen Health Labs und Fachkreisen entlasten die GWQ-Experten die Krankenkassen und sorgen für ein hohes Innovationslevel im Produktportfolio und eine starke Zukunftsfähigkeit.



GWQ-Produkte stehen immer mehr Versicherten zur Verfügung



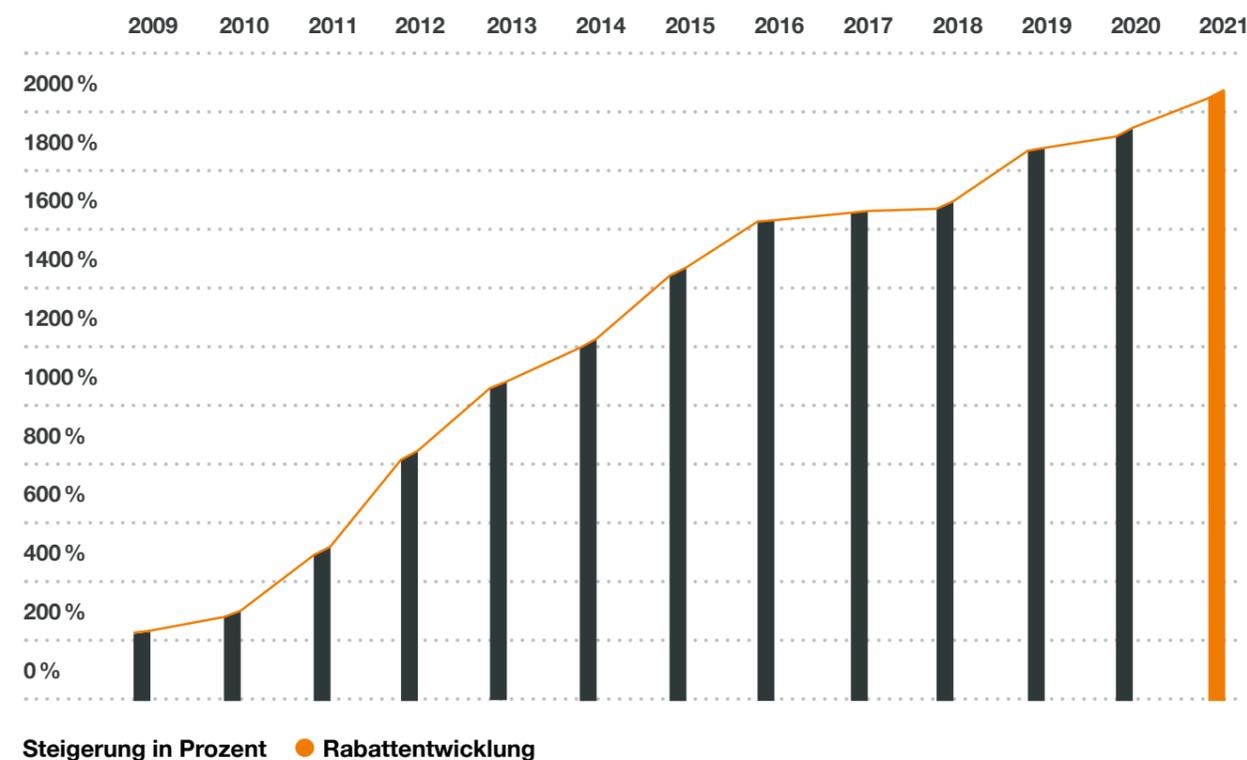
Arzneittelmanagement gewinnt weiter an Bedeutung und sorgt als wichtigster Geschäftsbereich für zunehmendes Wachstum

Die Entwicklung und Verhandlung kundengerechter Verträge zur Sicherstellung einer hochwertigen und kostengünstigen Versorgung im Bereich Arzneimittel gehört zu den vorrangigen Leistungsschwerpunkten der GWQ. Im vergangenen Jahr konnte das Unternehmen erneut große Verhandlungserfolge für seine Kundenkassen erzielen. Dazu gehören die Neu-Verträge mit 56 Pharma-Unternehmen zur Sicherung der Generika-Lieferfähigkeit. Durch gezielte Rabattverträge für patent-

geschützte Arzneimittel konnte zudem evtl. Preissteigerungen entgegengewirkt werden. Inzwischen ist die Hälfte der Top 10 Originalpräparate unter Vertrag. Dazu gehören umsatzstarke Arzneimittel wie Tremfya®, Xarelto® und Stelara®.

Kunden des Arzneimittelmanagements der GWQ partizipieren so am Geschäftserfolg des Segments.

Rabatterlöse für GWQ-Kassen auch im dreizehnten Jahr wieder gestiegen



Unsere Aktionäre



Audi BKK
BAHN-BKK
Bertelsmann BKK
BKK B. Braun Aesculap
BKK Deutsche Bank AG
BKK Diakonie
BKK EWE
BKK Faber-Castell & Partner
BKK firmus
BKK Groz-Beckert
BKK Melitta Plus
BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg
BKK <i>Voralb</i> HELLER*INDEX*LEUZE
BMW BKK
Daimler BKK
DIE BERGISCHE KRANKENKASSE
Heimat Krankenkasse
IKK Brandenburg und Berlin
IKK gesund plus
IKK Südwest
Koenig & Bauer BKK
Krones BKK
Merck BKK
Salus BKK
SBK Siemens-Betriebskrankenkasse
SECURVITA BKK
SKD BKK
Südzucker BKK
vidida bkk

(Stand: 31.12.2021)

Vertrauensvolle Partner für eine starke Gemeinschaft

In klassischen Aktiengesellschaften profitieren die Anteilseigner vom Wertzuwachs und den Erträgen aus der Geschäftstätigkeit. Bei der GWQ ServicePlus AG erhalten die Aktionäre einen Zusatznutzen. Die Produkte und Dienstleistungen der GWQ stärken einerseits ihre Wettbewerbsfähigkeit und generieren zusätzliche wirtschaftliche Vorteile. Die starke Marktposition des Unternehmens macht außerdem den Abschluss effizienter Versorgungs- und Lieferantenvträge möglich.

Die GWQ-Aktionäre sind keine typischen Investoren. Sie beteiligen sich aktiv an der Definition der Aufgabenfelder des Unternehmens und an der Entwicklung von Lösungen, die auch ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken. Damit befinden sie sich in einer Doppelrolle: Als Kunden haben sie sehr konkrete Anforderungen an ihren Dienstleister GWQ, gleichzeitig unterstützen sie als aktive Gesellschafter das Unternehmen bei der Erfüllung dieser Anforderungen. Alle Strukturen und Prozesse sind auf dieses Miteinander ausgelegt. So stehen Vorstand der GWQ und Aufsichtsrat des Unternehmens in ständigem Austausch, auf der operativen Ebene arbeiten Fachleute der Aktionärskassen mit an Konzeption, Entwicklung und Erprobung neuer Produkte und Lösungen.

Weil eine breitere Aktionärsstruktur die Schlagkraft erhöht, ist die GWQ auch zukünftig offen für alle Krankenkassen. Dieses Konzept überzeugt immer mehr Krankenkassen davon, in den Aktionärsstatus zu wechseln. Das führt wiederum dazu, dass Marktwissen und Bedarfssituation weiterer Krankenkassen in die Weiterentwicklung der Leistungspalette einbezogen werden können.

Mitglieder des Aufsichtsrats der GWQ ServicePlus AG

Aufsichtsratsvorsitzende

Dr. Gertrud Demmler, Vorstandin SBK Siemens-Betriebskrankenkasse

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Siegfried Gänslar, Vorstandsvorsitzender vivida BKK

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrats

Gerhard Fuchs, Vorstandsvorsitzender Audi BKK

Thomas Johannwille, Vorstand Bertelsmann BKK

Benjamin Plocher, Vorstand Daimler BKK

Ute Schrader, Vorstandin Salus BKK

Gerhard Wargers, Vorstand BKK firmus

Stand: 31.12.2021

Bildnachweise:

Cover: Big Data/!Stock, Polina Tankilevitch/Unsplash, Junior Teixeira/Unsplash, Karolina Grabowska/Unsplash

S. 2: Mae Mu/Unsplash

S. 4: Anna Shvets/Pexels, Tara Winstead/Pexels

S. 6, 7: Tara Winstead/Pexels

S. 8, 9: Jonny Caspari/Unsplash, Anna Shvets/Pexels, Visionartav/Pexels

S. 10, 11: Artem Podrez/Pexels, Pixabay/Pexels

S. 12: Jean Philippe Delberghe/Unsplash, Manuel Geissinger/Pexels, Pixabay/Pexels

S. 18, 19: Sharon Pittaway/Unsplash

S. 20: Annie Sprat/Unsplash, Djim Loic/Unsplash, Pawel Czerwinski/Unsplash, rawpixel.com/FreePik

S. 22: Anna Yenina/Unsplash, Nataliya Vaitkevich/Pexels

S. 26: Marko Blazevic/Unsplash

S. 29, 31: Who S. Denilo/Unsplash

S. 32, 33: Ketut Subiyanto/Unsplash, Dayvison De Oliveira/Pexels

GWQ ServicePlus AG

Ria-Thiele-Straße 2a
40549 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 75 84 98 - 0

Fax: 0211 - 75 84 98 - 48

info@gwq-serviceplus.de

www.gwq-serviceplus.de

